

Benefiz-Konzert für den Libanon

Mit Ausstellung des halblibanesischen Künstlers Hafis

Bertschinger:

Sonntag, 14.8.2022: 16h

In der französischen Kirche Zeughausgasse 8, 3011 Bern

Seele zwischen Schmerz und Hoffnung

Alberto Ginastera (1916-1983)	Cinco canciones populares argentinas II Triste III Zamba
Ferenc Farkas (1905-2000)	Aus: Drei Lieder (Anneliese Eulau) In den leuchtenden Abend Nr 1 Lege deine Welt in meine Hände Nr 2
Zoltan Kodaly (1882-1967)	Sieben Gesänge Op.6 Einsamkeit Nr 1 Am Zenith des Lebens Nr 3 Braust der traurige Wald Nr 5
Sergej Rachmaninow (1873-1943)	Ne poi krasavitsa pri mne Op.4 Nr 4 (O sing nie mehr zu mir) O ne grusti Op.14 Nr 8 (Oh, traure nicht um mich) Siren (Flieder) Op.21 Nr 5
Franz Schubert (1797-1828)	Aus: die Winterreise Op. 89 V Der Lindenbaum XI Frühlingstraum XXIV Der Leiermann
Yriö Kilpinen (1892-1959)	Lieder um den Tod Op.62 Vöglein Schwermut Nr 1 Sterne strahlen so stille Op.48 Nr 3
Toivo Kuula (1883-1918)	Ave Maria Op 23 Nr 2
Valentin Silvestrov (1937*)	Aus: Stille Lieder Winterabend Nr 16

Regula Berger Mezzosopran
Charisse Dumlao Piano

Regula Berger:

Die in Bern geborene Mezzosopranistin hat nach mehreren Jahren Gesangsunterricht bei Regina Mühlemann, Liliane Zürcher (Konservatorium Bern) und Michele Goetze, in Finnland (bei Christiaan Boele), in der Schweiz (bei Marianne Prato) und in Berlin (bei Wolfgang Strübing) nach der Gesangsmethode der schwedischen Sängerin Valborg Svärdström-Werbeck studiert.



Weiterbildungen ua. Bei der Opernsängerin Brigitta Seidler-Winkler, arbeitet als Gesangstherapeutin / Pädagogin im In- und Ausland, konzertiert als Solistin beim Berner Aviva-Chor und tritt seit vielen Jahren mit Liedabenden auf. Speziell am Herzen liegt ihr - durch die Kultivierung eines unforcierten Klanges sowie des Pflegens der natürlichen (typengerechten) Atmung - dass im Gesang sowohl die Sprache als auch schöner Klang und beseelte Inhalte in Erscheinung treten und das Publikum durch die Essenz der Kompositionen berührt wird.

Charisse Dumlao:

Geboren in Tacloban City, Philippinen, begann sie im Alter von vier Jahren Klavier zu spielen. Da sie in einer kleinen Stadt mit wenig Möglichkeiten für Klavierunterricht aufwuchs, war sie praktisch Autodidaktin, bis sie im Alter von 17 Jahren nach Manila zog. Nach ihrer Ankunft in Manila wurde sie aktive Musikerin und nahm an verschiedenen Klavierwettbewerben,

Klaviermeisterkursen und Klavierfestivals teil. Charisse war als Begleiterin für Ballettschulen, Theaterkompanien, Eurythmie, Chöre, Kammermusikensembles und für Solisten verschiedener Instrumente und prominenter Sänger auf den Philippinen tätig. Sie gab Konzerte in Schweden, der Schweiz und in verschiedenen Teilen der Philippinen. Sie studierte Musik an der University of Santo Tomas in Manila in den Philippinen und war Schülerin von Patria Aliwalas.

Sie wurde von Peter Porticos und See Siang Wong in der Schweiz ausgebildet. Sie besuchte Meisterkurse bei Emilio del Rosario, Reynaldo Reyes, Horace Nuguid, Albert Tiu und Aima Labra-Makk.

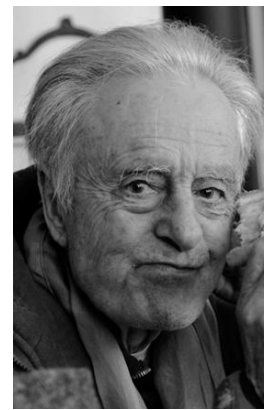
Sie hat Solo-Klavierwerke des Schweizer Komponisten Stefan Werren uraufgeführt und mit verschiedenen Schweizer und philippinischen Künstlern zusammengearbeitet. 2019 ging sie mit dem bekannten Schweizer Cellisten Thomas Demenga auf Konzertreise auf die Philippinen. Charisse glaubte schon immer, dass klassische Musik für jedermann ist und hatte ein Projekt namens Musica Para Cuatro Manos ins Leben gerufen. Eine gemeinnützige Konzertreihe, die Klaviermusik in die kleineren Städte der Philippinen bringt.

Derzeit arbeitet sie als Musiklehrerin, Eurythmie-Pianistin und Chorcorepetitorin an der Rudolf Steiner Schule Ittigen, als Pianistin des Marianus Eurythmie Ensembles, Pianistin des Incanto Chors Bern, musikalische Leiterin der Filipinas Chorale Group Bern und arbeitet regelmässig mit Sängern und Kammermusikern für verschiedene Projekte zusammen.



Hafis Bertschinger:

Hafis Bertschinger wurde 1933 in Bhamdoun (Libanon) als Sohn eines Schweizer Vaters und einer libanesischen Mutter geboren. Er wuchs in seiner Heimat auf und zog dann als Teenager 1946 mit seiner Familie nach Zürich. Gemischte Ursprünge und Mehrsprachigkeit führen ihn auf den Weg der Schöpfung und der Reise um die Welt. Parallel zu seiner künstlerischen Ausbildung in London und seinem Studium der Kunstgeschichte in Freiburg 1977 entstanden seine Wanderwerke, Performances und Ausstellungen. Er eignet sich die Strömungen unserer Zeit an und überträgt sie in eine Sprache, in der Einfachheit, das Streben nach Energie und die Dynamik der Geste auffallen. Seit 1970 sind sein Atelier in Cormérod und sein Haus in der rue d'Or in Freiburg, das er mit seiner verstorbenen Frau Mara teilte.



Die Kollekte geht vollumfänglich an geschädigte bedürftige Menschen im Libanon durch die SLS association Solidarité Liban-Suisse.

Wer ist SLS? Solidarité Liban-Suisse:

Ein gemäss dem Schweizerischen Zivilrecht eingetragener gemeinnütziger, humanitärer Verein. Was tut SLS?

SLS unterstützt Erziehung und Ausbildung benachteiligter libanesischer Kinder und Jugendlicher. Gleichzeitig ermuntert SLS diese dazu, sich für den Frieden einzusetzen und an einer besseren Zukunft mitzubauen. Zur Zeit kommt unter anderem dazu: die Unterstützung von hungernden Familien und zum Beispiel der Arbeiter, die im Hafen, die von den Explosionen zerstörten Gebäude aufbauen: 12'000 warme Mahlzeiten werden täglich im Hafen von Beirut- durch die SLS organisiert und gesponsert- verteilt.

Mit 50.- Fr kann eine 7-köpfige Familie einen Monat lang mit Lebensmitteln basisversorgt werden.

Nabih Yammine

der Begründer der SLS (vor 33 Jahren) wird anwesend sein mit Informationen über die Aktivitäten der SLS und wird zu Beginn des Konzertes kurz berichten über die Situation vor Ort.

